MARKUS-BRIEF

Gemeindebrief der
evangelischen Markuskirchengemeinde Stuttgart

12/2012 + 1/2013

Monatsspruch für Dezember

Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt
und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir.
(Jesaja 60, 1)

Immer noch werden die Tage kürzer und die Nächte länger. In dieser Dunkelheit werden wir aufgerufen, so zu sein, wie wir gedacht sind: licht. Hier muss man genau hinsehen, dass das Wort licht mit einem „l“ geschrieben wird. Es unterscheidet sich vom großen Licht, das aus der Herrlichkeit des Herrn scheint und auf uns zukommt. Es scheint in der Welt und auf alle Menschen, die im Finstern wandeln und macht, dass wir licht werden, also hell, freundlich, warm und zugewandt.

Advent ist die Zeit des Wartens. Und es ist die Zeit der Zuwendung. Menschen werden wieder auf sich selbst aufmerksam, weil sie auf etwas hoffen. Sie hoffen darauf, dass alles gut wird. Menschen werden im Advent auch wieder auf andere Menschen aufmerksam und wollen ihnen helfen, dass alles gut wird. Im Warten und Vorbereiten der Adventszeit scheint etwas von der Herrlichkeit und dem Licht Gottes auf. Die Welt soll hell, freundlich und warm, das Leben herzlicher, liebevoller und lebenswerter werden. Unter uns Menschen soll etwas von dem aufleuchten, was in der Schöpfungsgeschichte steht: *Und siehe, es war sehr gut*.

Natürlich ist längst nicht alles gut. Die Welt ist voller Spannungen, wie das eigene Leben meist auch. Mit Gottes Hilfe kann aber vieles gut werden. In der Hoffnung auf den, der alles heil und licht macht, sind wir daher aufgerufen, anderen Menschen das Leben zumindest etwas leichter zu machen. Wo das Leben leichter wird, wird es auch heller. Advent ist eine Zeit der Zuwendung. Was ich anderen Gutes tue, kommt mir selbst zugute. Wer sich anderen zuwendet, spürt die Zuwendung Gottes.

Einen gesegneten Advent wünscht Ihnen

Ihre

Daniela Dreher

„Warten auf Weihnachten“

Mit Geschichten von Paul Maar, Janosch, James Krüss, David H. Wilson u.v.a.

4.12.2012 von 16-17 Uhr
11.12.2012 von 16-17 Uhr
18.12.2012 von 16-17 Uhr

im Paul-Fischer-Haus, Zellerstr. 31.

Januar 2013

„Anton taucht ab“
von Milena Baisch
(Deutscher Jugendbuchpreis und Hörspielpreis 2012)

8.1.2013 von 16-17 Uhr
15.1.2013 von 16-17 Uhr
22.1.2013 von 16-17 Uhr
29.1.2013 von 16-17 Uhr

Wir lesen im Dezember und Januar jeden Dienstag und freuen uns auf viele Kinder!

Ihre Gabe fürs Hans-Sachs-Haus

In der Weihnachtszeit bitten wir Sie wie jedes Jahr wieder um ein Geschenk für die Bewohnerinnen und Bewohner des Hans-Sachs-Hauses.

Die meisten von ihnen sind alleinstehend. Die Advents- und Weihnachtszeit mit ihren Erinnerungen an frühere, glücklichere Zeiten ist für manche unter ihnen besonders belastend. Da tun Zeichen der Verbundenheit gut. Gerne nehmen wir Ihre Geschenkpäckchen, Gebäck oder eine kleine Geldspende an; am besten geben Sie diese direkt im Gemeindebüro (Römerstr. 41) ab. Wir werden alle Geschenke dann bei der Weihnachtsfeier des Hans-Sachs-Hauses am 13.12.2012 überbringen. Geldspenden werden zusammengefasst, um einen Wunsch der Hausgemeinschaft zu erfüllen.

Schon jetzt sagen wir von Herzen: DANKE!

54. Aktion „Brot für die Welt“

„Land zum Leben“ fehlt, weil Großgrundbesitzer, Lebensmittelkonzerne und reiche Länder im großen Stil in den armen Ländern fruchtbares Land aufkaufen.
Auch das fruchtbare Land der Kleinbauern in Guatemala wird von Großgrundbesitzern bedroht. Die Lutherische Kirche von Guatemala, Partner von „Brot für die Welt“, unterstützt diese Kleinbauern, damit sie ihr „Land zum Leben“ behalten und sich selbst ernähren können. Unterstützen auch Sie die 54. Aktion „Brot für die Welt“ mit Ihrer Fürbitte und Ihre Spende. Bitte beachten Sie den beigelegten Überweisungsträger.

Vesperkirche startet wieder

Am 13. Januar 2013 startet zum 19. Mal die Stuttgarter Vesperkirche. Sieben Wochen lang, bis zum 2. März, wird die Leonhardskirche in der Innenstadt zum „Zuhause auf Zeit“ für Menschen aus ganz unterschiedlichen Lebensbereichen. Punkerin und Rentner sitzen gemeinsam am Mittagstisch, Arbeitnehmer unterhalten sich mit Hartz-IV-Empfängern. Die Vesperkirche öffnet von Montag bis Sonntag jeweils von 9 Uhr bis 16.15 Uhr ihre Tore, sonntags um 10 Uhr.

An den Sonntagen ist wieder die Reihe „Kultur in der Vesperkirche“. 500 bis 700 warme Mahlzeiten werden täglich ausgegeben. Viele hundert Ehrenamtliche, darunter Schülerinnen, Auszubildende, Mitarbeitende verschiedener Unternehmen, Ärzte und ein Friseurteam engagieren sich gemeinsam mit dem Team der Hauptamtlichen in der Vesperkirche.

In der Markuskirche können Sie Essensgutscheine für die Vesperkirche im Anschluss an jeden Gottesdienst für 4,50€ käuflich erwerben.

Und besuchen Sie doch einmal die Vesperkirche, sie steht allen offen!

Spendenkonto:
Konto 2464 833 bei der BW-Bank, BLZ 600 501 01.

VESPERKIRCHE STUTTGART

Seniorenkreis

Am **20. Dezember** feiern wir zusammen unser Weihnachtsfest, d.h. wir blicken gemeinsam auf die brennenden Kerzen des Weihnachtsbaums und bereiten uns auf den Heiligen Abend vor.

Im Neuen Jahr, das hoffentlich für uns alle ein gut behütetes sein möge, treffen wir uns am **24.01.2013** mit Herrn Pfr. i.R. Dieter Mattern aus Tübingen. Über seinem Vortrag steht der Text aus der Bachkantate: „Bleibt ihr Engel, bleibt bei mir!“

Herzliche Einladung an alle!

S. Hertlein

Neue Liederhefte

Am 1. Advent – und damit pünktlich zu Beginn des neuen Kirchenjahres – sind sie da, unsere neuen Liederhefte. „Wo wir dich loben, wachsen neue Lieder“ heißt die Sammlung von neuen Liedern aus ganz unterschiedlichen Bereichen der Kirchenmusik. Die 94 Lieder sind nach Themen und Anlässen geordnet und führen durchs Kirchenjahr. Herausgegeben von der evangelischen Landeskirche stellt das Liederheft eine Ergänzung zum bewährten Gesangbuch dar. Zukünftig wird es auch in den Gottesdiensten der Markuskirche verwendet.

Kirchenpfleger/in gesucht!

In unserer Gemeinde ist die Stelle eines Kirchenpflegers/einer Kirchenpflegerin neu zu besetzen. Zum Aufgabenbereich gehören das Kassen- und Rechnungswesen, Gremienarbeit und sonstige Verwaltungsarbeiten. Diese Arbeiten werden selbständig organisiert. Erforderlich sind PC-Kenntnisse, kaufmännische Kenntnisse sind von Vorteil. Es handelt sich um eine 28%ige Teilzeitbeschäftigung. Eine umfassende Einarbeitung wird garantiert. Interessenten wenden sich bitte an das Gemeindebüro, Tel. 60 62 59, oder an den amtierenden Kirchenpfleger, Herrn Doetschmann, Tel. 68 49 28.

Musik in Markus

In dieser Ausgabe des Gemeindebriefs möchten wir auf unsere **musikalischen Angebote** aufmerksam machen und herzlich zur Mitwirkung einladen:

Kinderchor

mittwochs, 15.30 Uhr – 16.15 Uhr

Achtung: geänderte Anfangszeiten!

Kinder im Alter von 4-7 Jahren
mittwochs, 16.30 Uhr – 17.30 Uhr
Kinder ab 7 Jahren
Saal unter der Empore der Markuskirche

Von Bruder Jakob bis Zumba-Zumba, evangelisches Gesangbuch, Neue Lieder, Gregorianik, spirituelle Lieder aus aller Welt – die Kinderchorgruppen singen, begleiten und begreifen ihre Lieder selbst. Wir benutzen Instrumente auf dem Schoß und bewegen uns zum Gesang. Drei bis vier Mal treten wir in Gottesdiensten und Gemeindefeiern auf.

Der Kinderchor wird geleitet von Georg Grunenberg.

Junge Kantorei

mittwochs, 19.15 Uhr – 20.00 Uhr
Saal unter der Empore der Markuskirche
von 20.00 Uhr bis 21.00 Uhr gemeinsam mit Kantorei

Diese Gruppe ist neu im musikalischen Bereich der Markusgemeinde und befindet sich im Aufbau. Gedacht ist sie für Kinder und Jugendliche, die dem Kinderchor entwachsen sind. Das Repertoire umfasst Lieder, Spirituals, Gospels und klassische Musik. Die Junge Kantorei wirkt auch bei großen Aufführungen der Kantorei mit.

Neue Gruppe!

Leitung: Andreas Scheufler

Markuskantorei

mittwochs 20.00 Uhr – 22.00 Uhr
Saal unter der Empore der Markuskirche
Musikalische Mitgestaltung der Gottesdienste und Abendmusiken, in der Regel zwei oratorische Aufführungen im Jahr.

Leitung: Andreas Scheufler

Markusorchester

dienstags, 20.00 Uhr – 22.00 Uhr
Saal unter der Empore der Markuskirche

Dieses Streichorchester begleitet nahezu alle Konzerte der Markuskantorei und gestaltet auch reine Orchesterkonzerte. Je nach Programm werden auch Bläser und andere Instrumente hinzugezogen.

Leitung: Andreas Scheufler

Markusvokalensemble

Projektbezogene Arbeit, Angebot für Sänger/innen mit guten stimmlichen Voraussetzungen und musikalischen Vorkenntnissen (Fähigkeit des Vom-Blatt-Singens ist Voraussetzung). Es werden vor allem kleinbesetzte Werke und *a capella*-Literatur erarbeitet.

Leitung: Andreas Scheufler

Musikalische Veranstaltungen

Samstag, 8.Dezember, 20 Uhr
Geistliche Abendmusik zum Advent

Jan Dismas Zelenka: Magnificat

Gottfried August Homilius: Frohlocke Zion, dein Erlöser

W. A. Mozart: Exsultate, jubilate

Konzert für Oboe und Orchester C-Dur

Johann Sebastian Bach: Kantate 91
Gelobet seist du Jesu Christ

Anna Escala, Sopran
Rebekka Neetz, Alt
Roger.Gehrig, Tenor
Ulrich Wand, Bass
Annette Schütz, Oboe

Markuskantorei
Kammerchor Ostfildern
Markusorchester
Leitung: Andreas Scheufler

Eintritt 10 Euro, ermäßigt 8 Euro

Montag, 31. Dezember, 21 Uhr
Silvesterkonzert

Johann Joachim Quantz: Concerto G-Dur für 2 Flöten, Streicher und Basso continuo

Georg Philipp Telemann: Suite e-moll aus Tafelmusik I für 2 Flöten, Streicher und Basso continuo

Antonio Vivaldi: Concerto C-Dur für 2 Flöten, Streicher und Basso continuo

Wilhelm Friedemann Bach: Adagio und Fuge d-moll

Johann Sebastian Bach: Ouvertüre h-moll BWV 1067 für Flöte, Streicher und Basso continuo

Lisa Keaton-Sommer und Andreas Sommer, Traversflöte
collegium musicum Stuttgart auf Barockinstrumenten:
Ulrike Fromm-Pfeiffer und Konstanze Winkelmann: Violine
Boris Schaffert: Viola
Henning Vollmer: Violoncello
Heike Hümmer: Violone
Andreas Scheufler: Cembalo

Eintritt: 15 Euro, ermäßigt 10 Euro (Schüler, Studenten, Auszubildende)

Sonntag, 13. Januar, 17 Uhr
Benefizkonzert für die Emilia Romagna

Werke von Telemann, Werdin, Rose, Corelli

Sibylle Berweck (Blockflöte),
Gabriele Schinnerling (Cembalo)
Blockflötenorchester da capo
Leitung: Sally Turner

In Zusammenarbeit mit dem Italienischen Kulturinstitut Stuttgart bitten wir um Spenden zum Wiederaufbau für die vom Erdbeben immer noch stark betroffene Region Emilia Romagna.

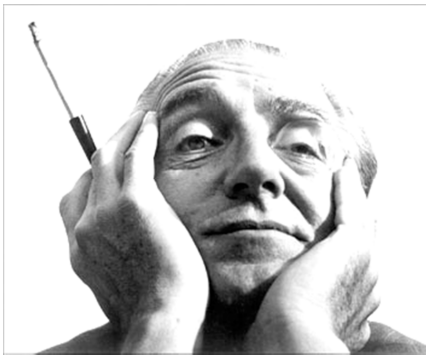
M22 Markus 22 — Musik in Markus

Achtung! Ausnahmsweise schon am Sonntag, 20. Januar 2013, 18:00 Uhr

Orgelkino in der Markuskirche

„Dr. Mabuse, Teil I“

„Dr. Mabuse, der Mann mit den 1000 Gesichtern“, ist Wahnsinniger und Superverbrecher zugleich. Mit enormen hypnotischen Fähigkeiten und außerordentlicher Wandlungsfähigkeit ausgestattet, strebt er die Weltherrschaft an. Um sein Ziel zu erreichen, braucht er Unmengen an Kapital. Er manipuliert die Börse, lässt Falschgeld drucken und hypnotisiert in illegalen Spielsalons seine Mitspieler, damit sie ihr Geld an ihn verlieren …



„Dr. Mabuse, der große Spieler“ ist ein Stummfilm von Fritz Lang *(siehe Bild links)*. Er wurde in den Jahren 1921 bis 1922 gedreht, basierend auf der durch Thea von Harbou adaptierten Romanvorlage von Norbert Jacques. Der Film sollte ein Spiegelbild der Weimarer Republik sein. Fritz Lang reflektiert darin Gesetzlosigkeit, Nachtlokale, Spielhöllen, Orgien, Anarchie und die Prostitution dieser Zeit.

Live-Orgelbegleitung: Peter Schleicher

Mit Bewirtung in der Pause und nach der Vorführung.

Eine Kooperation von „M22“, „Musik in Markus“ und dem Masterstudiengang „Orgelimprovisation“ der Staatlichen Hochschule für Musik und darstellende Kunst.

Eintritt frei

Nach vorne leben
Gedanken zur Jahreslosung 2013

Denn wir haben hier
keine bleibende Stadt,
sondern die zukünftige
suchen wir.

(Hebräerbrief 13,14)

Wie oft habe ich das in den wenigen Monaten, in denen ich im Süden wohne, schon gesehen: auf dem Gehweg stapeln sich die Umzugskartons. Gleich muss der Möbeltransporter kommen. Dann geht es ab in eine fremde Stadt. Die neue Arbeit wartet dort schon. Nicht nur Hemden, Möbel und Teller machen sich auf den Weg. Im Gepäck sind auch eine Portion Spannung und ein Stück Ungewissheit.

Oder ist es umgekehrt? Stehen die Kisten da, um gleich nach oben getragen und ausgepackt zu werden? Hat da einer endlich sein neues Zuhause bei uns im Viertel gefunden? Wie auch immer, bei einem Umzug lässt man manches zurück, das einem vertraut war. Freunde und Bekannte vor allem. Für die ist es nun Zeit, sich neue Adressen und Telefonnummern einzuprägen. Die Welt ist in Bewegung.

„Denn wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.“ Das ist das Bibelwort, das einem Motto gleich über dem Jahr 2013 steht. Es macht deutlich, dass das das Leben schon immer in Bewegung war. Die Bibel ist voll von Beispielen. Abraham und Moses verlassen ihr Zuhause und suchen für sich und ihre Familien eine neue Zukunft. Auch Jesus ist ein festes Zuhause eher fremd. Er ist auf Wanderschaft.

Gleichzeitig verbinden sich mit der Jahreslosung jene mulmigen Gefühle und Gedanken, die oft zu Aufbrüchen gehören. Warum kann es nicht so bleiben, wie es ist? Jeder Aufbruch bringt auch Unsicherheit mit sich. Gewohntes aufzugeben, ist Arbeit für die Seele. Es ist schwer, etwas loszulassen, wenn offen bleibt, was auf mich wartet.

Alle Menschen – auch Christen – sind Suchende. Wir suchen nach Heimat und Glück, suchen nach dem, was bleiben soll und Bestand hat in der permanenten Veränderung. In diesem Zusammenhang ermutigt die Jahreslosung dazu, das Leben nach vorne zu leben – auf Hoffnung hin. Ich darf und soll Neues wagen, im eigenen Leben, im Zusammenleben mit anderen, in der Kirche, in unserer Gesellschaft. Ich darf und soll das, weil Gott es ist, der Zukunft schenkt. Das gilt auch dort, wo ich selbst nur noch schwarz sehe.

Ja, die Zukunft kommt von Gott her! Wir gehen ihr entgegen. Und das große Hoffnungsbild der Zukunft, die von Gott her kommt, ist die neue Welt. In ihr werden Tränen getrocknet. In ihr sind Schuld und Gewalt überwunden. In ihr kommen Schmerzen nicht mehr vor. Und in ihr hat sogar der Tod ausgedient. Dieses Hoffnungsbild gibt Kraft – mitten in den Aufbrüchen, die das Leben von uns fordert.

Eines unserer neueren Kirchenlieder sagt es so: „Vertraut den neuen Wegen, auf die uns Gott gesandt! Er selbst kommt uns entgegen. Die Zukunft ist sein Land. Wer aufbricht, der kann hoffen in Zeit und Ewigkeit. Die Tore stehen offen. Das Land ist hell und weit.“

Diese Erfahrung von Aufbrechen und Ankommen wünsche ich Ihnen im neuen Jahr 2013!

Ihr Tilo Tunapp

Aus unserem Gemeindekalender

Strickcafé
02.12.; 16-19 Uhr, Zellerstr. 31
Kirchengemeinderatssitzung
03.12.; 19:30 Uhr, Saal unter der Orgel
Gedächtnistraining
03., 17.12.; 10:00 Uhr, Saal unter der Orgel
Meditatives Tanzen
10.12.; 19:30 Uhr, Zellerstr. 31
Bibelgesprächskreis
04.12.; 14:30 Uhr, Saal unter der Orgel
Seniorenkreis
20.12; 14:30 Uhr, Saal unter der Empore

Im Januar

Kirchengemeinderatssitzung
07.01.; 19:30 Uhr, Saal unter der Orgel
Gedächtnistraining
07., 21.01.; 10:00 Uhr, Saal unter der Orgel
Bibelgesprächskreis
08.01.; 14:30 Uhr, Saal unter der Orgel
Meditatives Tanzen
14.,28.01.; 19:30 Uhr, Zellerstr. 31
Seniorenkreis
24.01.; 14:30 Uhr, Saal unter der Empore
Strickcafé
24.01.; 18:00 – 20:00 Uhr, Zellerstr. 31
Gemeindedienst
30.01.; ab 8:30 Uhr, Gemeindebüro

Zweckbestimmung der Kollekten

02.12.: Landesopfer: Gustav-Adolf-Werk
09.12.: Markuskindergarten
16.12.: Theodor-Schneller-Schule
23.12.: Kinderkirche
24.12.: Brot für die Welt
25.12.: Brot für die Welt
26.12.: Brot für die Welt
30.12.: Musik in Markus
31.12.: Brot für die Welt

Im Januar

01.1.: Brot für die Welt
06.1.: Landesopfer für die Weltmission
13.1.: Markusbrief
20.1.: Theodor-Schneller-Schule
27.1.: Rosenresli – Kultur für Menschen mit Demenz

Danke.... für folgende Kollekten

28.10.: Projekt der Ev. Jugend	77,94€
04.11.: Bibelverbreitung	61,31€
11.11.: Markuskantorei	102,87€
18.11.: Th.-Schneller-Schule	292,24€
21.11.: Wärmestube	83,75€
25.11.: Konfirmandenarbeit	258,59€

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag

01.12.: Manfred Dunkel	(87)
02.12.: Gerda Hoffmann	(87)
06.12.: Marie Honner	(85)
09.12.: Erich Müller	(93)
10.12.: Wilhelm Weinreich	(70)
11.12.: Elisabeth Oppold	(85)
16.12.: Heinz Volgnandt	(89)
16.12.: Waltraud Steffek	(70)
23.12.: Albert Müller	(80)
27.12.: Walter Klewar	(70)
29.12.: Elfriede Eckstein	(89)
29.12.: Henriette Semet	(80)
30.12.: Brigitte Voll	(91)
31.12.: Gertrud Burgbacher	(95)
31.12.: Wolfgang Gwinner	(80)

Im Januar

03.1.: Ellen Stapane	(85)
10.1.: Ernst Hammer	(88)
11.1.: Anna Janesch	(80)
15.1.: Dr. Peter Fischer	(70)
16.1.: Ingeburg Otto	(85)
22.1.: Helmut Herrmann	(91)
22.1.: Inge Kuckuck	(88)
26.1.: Ruth Fehrle	(93)
26.1.: Hans Neumann	(91)
27.1.: Siegfried Otto	(88)
30.1.: Brigitte Weippert	(70)

Taufen

Emma Lucy Albrecht, Heusteigstr. 99
Gwen Lesley List, Olgastr. 118
Frederick Martel, Traubenstr. 55

Bestattungen

Eva Entenmann, Zellerstr. 77	(86)
Dr. Elfriede Stübler, fr. Römerstr. 64	(96)
Inge Mächler, Zellerstr. 46	(63)
Bernd Haas, Olgastr. 123	(69)
Günther Uhle, Olgastr. 141	(82)

Gottesdienst in der Markuskirche

02.12. 1. Advent
10:00 Uhr Messe (Dr. Knapp) mit neuen Liedern
Kindergottesdienst
Anschließend Kirchencafé

09.12. 2. Advent
10:00 Uhr Gottesdienst (Dunkel)
Kindergottesdienst

16.12. 3. Advent
10:00 Uhr Gottesdienst / Taufen (Dr. Knapp) mit dem Kinderchor
Kindergottesdienst

23.12. 4. Advent
10:00 Uhr Gottesdienst (Dunkel)
Kindergottesdienst

24.12. Heiligabend
15:00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel (Dunkel und Team)

17:00 Uhr Christvesper mit Kantorei und Instrumentalgruppe (Dr. Knapp)

22:30 Uhr Christmette (E. Ulrich) Musik: Sally Turner, Andreas Scheufler

25.12. Christfest
10:00 Uhr Messe (Dunkel)

26.12. Christfest
10:00 Uhr Musikalischer Gottesdienst (Dr. Knapp)

30.12. 1. Sonntag nach dem Christfest
10:00 Uhr Gottesdienst (Dr. Knapp)

31.12. Altjahrsabend
18:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Dr. Knapp)

21:00 Uhr Festliches Konzert zum Jahreswechsel

Im Januar

01.01. Neujahr
11:30 Uhr Gottesdienst (Dunkel)
Anschl: Anstoßen auf's Neue Jahr

06.01. Epiphanias
10:00 Uhr Messe (Roos)

13.01. 1. Sonntag nach Epiphanias
10:00 Uhr Gottesdienst / Taufe (Dunkel)
Kinderkirche

20.01. Letzter Sonntag nach Epiphanias
10:00 Uhr Gottesdienst (Dr. Knapp)

27.01. Septuagesimä
10:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst (Schmucker / Dr. Knapp)
Kinderkirche
Anschließend Kirchencafé

Anschriften und Rufnummern 70180 Stuttgart, Römerstr. 41 ***www.markusgemeinde-stuttgart.de***

1. Pfarramt: Dr. Tilo Knapp, Römerstr. 41, Tel.606259, e-mail: tilo.knapp@elkw.de
2. Pfarramt: Daniela Dunkel**,** Römerstr. 71, Telefon 60 21 12**,** e-mail: daniela.dunkel@elkw.de
Kirchengemeinderatsvorsitz: Pfr. Dr. Knapp,Tel. 60 62 59 u. Jutta Schöllhammer, Römerstr. 88, Tel. 60 08 72
Gemeindebüro Römerstr. 41: Rita Atzman, **Telefon 60 62 59** , Fax 60 49 72
Büro-Besuchszeiten: Mo-Fr 9.30-11.30 Uhr / Mo 16-17.30 Uhr e-mail: buero@markusgemeinde-stuttgart.de
Kirchenmusiker: Andreas Scheufler, Telefon 420 23 27, e-mail:musik@markusgemeinde-stuttgart.de
Mesnerin: Regina Heinzelmann, Mobil: (01 75) 9 87 49 27
Jugendreferent: Jürgen Kull, Tel. 18 771 41 (dienstl.)/0 71 23 / 36 04 26 (privat) e-mail: juergen.kull@ejus-online.de
Kirchenpfleger: e-mail: kirchenpflege@markusgemeinde-stuttgart.de
Paul-Fischer-Haus: Zellerstraße 31, Hausmeisterin: Sylvia Witzelmaier, Telefon 60 51 27
Förderverein "Freunde der Musik in Markus": BW-Bank, BLZ: 600 501 01, Konto-Nr. 232 7217
Markus-Kindergarten: Liststr. 16, Telefon 60 33 44
Bankverbindung der Markusgemeinde: Konto-Nr. 202 1324, Landesbank Baden-Württ. (BLZ 600 501 01)
Diakoniestation Markus-Süd, Böblinger Str. 86, 70199 Stuttgart, Telefon 640 58 08
Markuskrankenverein, Konto-Nr. 2 166 571, Landesbank Baden-Württ. (BLZ 600 501 01)
Schriftleitung (verantwortlich für den Inhalt): Pfr. Dr. Tilo Knapp / Hergestellt als Eigendruck